

Lokales / Düren

Konzert in der Heimbacher Clemenskirche

Experiment voller Musik und Lebensfreude

28. APRIL 2019 UM 15:56 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Der Gospel-Chor „Joyful spirits“ gestaltete das Konzert in der Heimbacher Clemenskirche mit. Foto: Alina Miebach

HEIMBACH. In der Clemenskirche mitten in Heimbach vereinten sich am Samstag zwei Welten zu einem musikalischen Experiment. Die „Jungen Alten Heimbach“, ein 2006 gegründeter gemeinnütziger Verein, der generationsübergreifend Freizeitangebote plant, organisierte das Zusammentreffen des Raerener Gospel-Chors „Joyful spirits“ aus dem benachbarten Belgien und dem Jülicher Jazz-Club mit dem Vorsitzendem Reinhold Wagner und der Band „Jazz4u“.

Chorleiterin Maria Hermanns ist ausgebildete Opernsängerin und lernte in mehreren Jahren, die sie in den USA und Afrika lebte, die afroamerikanischen Wurzeln der Gospelmusik kennen. Sie versteht es, ihre Sängerinnen und Sänger mit ihrer Begeisterung anzustecken.

Auch die Jazzgruppe „Jazz4u“ hat schon einige Experimente mit anderen Musikrichtungen und Epochen durchlebt und ausprobiert und so fiel es auch nicht schwer, mit dem Gospelchor zu musizieren. Ein Chor muss sehr präzise arbeiten, um alle Stimmen in einen Wohlklang zu bringen, wohingegen beim Jazz, so erklärt Reinhold Wagner gerne schelmisch, „es lieber ungefähr richtig, als präzise daneben“ gehe.

In der mit rund 150 Zuhörern gefüllten Clemenskirche wurde laut mitgesungen, -gefeiert und -geklatscht. Das Experiment war ein voller Erfolg, das Publikum begeistern, die Musiker und Sänger zufrieden. Es wurde eine perfekte Mischung aus harmonisch, berührender Musik und swingenden Rhythmen gefunden.

(mie)